

Philomena Franz Forum e.V.

Rösrather Literaturgespräche

Philomena-Franz-Forum Unterste Sülz 6 D-51503 Rösrath-Hoffnungsthal

Philomena Franz (geb. 1922)

An alle Interessierten

*“Wenn wir hassen, verlieren wir.
Wenn wir lieben, werden wir reich.“*

Philomena-Franz-Forum e.V.
Unterste Sülz 6
51503 Rösrath-Hoffnungsthal

Telefon +49 (0)2205-3202
Mobil +49 (0)1523 7198353
mail@Philomena-Franz-Forum.de
www.Philomena-Franz-Forum.de

Hoffnungsthal, 26.05.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir feiern Philomena Franz in Rösrath, wo sie viele Jahre gelebt hat, mit einem Poetischen Nachtgebet, einer wissenschaftlichen Tagung und einem Konzert. Sie wird am 21. Juli 2022 einhundert Jahre alt, in Biberach wurde sie 1922 als Tochter einer jüdischen Mutter geboren; ihr Vater war ein Sinto aus der französischen Stadt Lille. Philomena Franz, die Ehrenbürgerin der Stadt Bergisch Gladbach, Frau Europas, ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Verdienstorden von NRW ist eine Autorin und Zeitzeugin von europäischem Rang. Sie wurde als Zigeunerin (ein Wort, das sie sich mit Stolz zuschreibt) nach Auschwitz-Birkenau verschleppt wie viele ihrer Familie. Philomena überlebte, 500.000 Menschen der Sinti und Roma nicht. In Büchern und Vorträgen im In- und Ausland hat sie dafür geworben, dem Hass das verzeihende Lieben entgegenzusetzen.

Wo war Gott in Auschwitz, fragen sich viele und so auch wir im ersten Poetischen Nachtgebet der katholischen und evangelischen Gemeinden in Rösrath. Was sagen Politiker und Wissenschaftler zur Kultur und Geschichte von Sinti und Roma als integrale Teile der europäischen Kulturnationen? Sind Sinti und Roma nicht seit 600 Jahren in Deutschland und Europa zu Hause? Das sind Fragen einer wissenschaftlichen Tagung.

Wir wollen feiern: Philomena Franz und so auch uns. Diese wunderbare Frau ist eine Mutter Courage Deutschlands, sie kann lachen und immer noch - wie einst im Pariser Lido - singen. Deshalb auch ein Konzert der bekannten Sinti-Jazz-Formation „Romeo Franz-Ensemble“ in Schloss Eulenbroich.

Die beigefügten Programme informieren Sie näher. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Am Tagungstag werden Getränke und ein Imbiss gereicht, nach dem Konzert gibt es einen Ausklang mit Getränken. Auf unserer Webseite www.philomena-franz-forum.de („Anmeldung“) können Sie uns mitteilen, welche der drei Veranstaltungen Sie besuchen möchten (gerne auch alle drei!). Wir werden Sie rechtzeitig vor der Tagung nochmals per e-mail über den Stand informieren.

Feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite. Anregungen und Fragen gerne per Telefon oder per mail@philomena-franz-forum.de.

Herzlich grüßt für das Forum

Dr. Matthias Buth

PHILOMENA – FRANZ- FORUM e.V.

100 Jahre PHILOMENA FRANZ

**„Wenn wir hassen, verlieren wir. Wenn wir lieben,
werden wir reich.“**

Gottesdienst - Tagung - Konzert

Dreifach wollen wir uns an die Öffentlichkeit wenden, an die Rösrather Stadtgesellschaft, an alle, die sich von Kultur ansprechen lassen sowie an die Wissenschaft, die über Sinti und Roma forscht, getragen von der Erkenntnis, dass Geschichte immer Gegenwart ist.

Anlässlich des 100. Geburtstages der Autorin und Zeitzeugin Philomena Franz, die viele Jahre in Rösrath lebte und nun in Bergisch Gladbach wohnt, soll unsere Mitbürgerin mit drei Veranstaltungen in die Mitte der Rösrather Stadtgesellschaft geholt werden. Das nach ihr benannte Forum möchte zugleich den Bürgerinnen und Bürgern der Bundesrepublik zurufen: Auschwitz bleibt in uns; es ist - wie Bundeskanzlerin Merkel und auch Bundespräsident Steinmeier immer wieder sagten – „Teil unserer nationalen Identität“. Philomena Franz, eine deutsche Sintiza, ist nicht nur lebendiges Mitglied des deutschen Volkes, sondern auch der katholischen Kirche und vor allem ein liebender Mensch. Ihr zitiertes Lebensmotto steht über allen Veranstaltungen des Forums.

Folgendes Programm ist geplant:

TAG 1:

**POETISCHES NACHTGEBET in Sankt Servatius am 20. Juli 2022 um 19 Uhr in Rösrath-Hoffnungsthal
anlässlich des hundertsten Geburtstages von Philomena Franz,
die das KZ Auschwitz überlebte, überlebte**

Pastor Franz Gerards öffnet am Vorabend des hundertsten Geburtstages von Philomena Franz, am 20. Juli 2022 um 19 Uhr die Tore der 1954 erbauten Kirche Sankt Servatius in Rösrath-Hoffnungsthal, Gartenstraße 13 zu Ehren unserer Mitbürgerin, um mit ihr, Freunden und Verwandten und vielen Rösratherinnen und Rösrathern einen Dank- und Fest-Gottesdienst zu feiern. Zugleich soll an die acht Familienmitglieder von Frau Franz erinnert werden, die nicht wie sie das KZ Auschwitz und andere Vernichtungslager überlebten - so wie 500.000 Sinti und Roma. Pfarrer Thomas Rusch von der evangelischen Gemeinde Volberg, Forsbach, Rösrath wird das erste Poetische Nachtgebet mitgestalten und zusammen mit Pastor Gerards predigen: Eine erste Doppelpredigt der beiden Seelsorger.

Prolog

Gedicht „Todesfuge“ von Paul Celan, geb. 1920 in Czernowitz, gest. 1970 in Paris

(Matthias Buth)

Orgel-Improvisationen

Boris Berns

Einführung in das Poetische Nachgebet durch Pastor Franz Gerards und Pfarrer Thomas Rusch

Gebet

Psalm 22

(Pfarrer Thomas Rusch)

Lied

„Lobet den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.

Alles was Odem hat, lobe mit *Abrahams Samen*“

Gedicht

„Gebet“

von Else Lasker-Schüler, geb. 1869 in Elberfeld, gest. 1945 in Jerusalem

(Matthias Buth)

Doppelpredigt

Pastor Franz Gerards – Pfarrer Thomas Rusch

OrgelImprovisationen

Boris Berns

„**Zwischen Liebe und Hass**“

Auszüge aus dem Lebensbericht von Philomena Franz

(Sidonia Bauer)

Zwischenspiel

- Romeo Franz, Geige und Sascha Köhler, Gitarre
- **Wiegala / Wiegenlied** von Ilse Weber (1903-1944), Ruth Theresa Fiedler, Sopran

Fürbitten und Gedächtnis der Toten

(Matthias Buth)

Orgelspiel

„Jesus bleibet meine Freude“ von Johann Sebastian Bach, BWV 147

Boris Berns

Gedichte

„Lieder zur Ermutigung I bis III“ und „Nur eine Rose als Stütze“

von Hilde Domin, geb. 1909 in Köln, gest. 2006 in Heidelberg

(Ruth Theresa Fiedler)

Dankesworte von Philomena Franz

gesprochen in Deutsch und Romanes

Segen durch beide Seelsorger

Lied zum Abschluss

„Großer Gott wir loben Dich“

Anschließend:

Steh-Empfang mit Wein, Bier und Wasser vor der Kirche auf Einladung von Pastor Franz Gerards

Tag 2:

Wissenschaftliche Tagung am 21. Juli 2022 ab 10 Uhr Bergischer Saal Schloss Eulenbroich, Rösrath

Die Kultur und Geschichte der Sinti sind in Deutschland und in vielen Staaten Europas wenig erforscht. Meist wird der wissenschaftliche Focus auf Verfolgung und Genozid gelegt, dabei sind die Sinti schon vor 600 Jahren aus Indien nach Europa eingewandert und haben wie Roma, die vor etwa 250 Jahren kamen, kulturell gewirkt. Die Volksgruppen von Sinti und Roma wohnen in zahlreichen Staaten der EU und werden jedoch wissenschaftlich und gesellschaftlich nicht angemessen wahrgenommen. Mit dieser Tagung soll das kulturgeschichtliche Spektrum erkennbar werden. Die Kulturen der Sinti und Roma gehören nicht nur zu Deutschland, sie ein integraler Teil und bereichern seit Jahrhunderten auch die Nationalkulturen vieler europäischer Länder.

Programm in Schloss Eulenbroich ab 10 Uhr

- **Begrüßung**
Dr. Matthias Buth

- **Statement der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien**
Claudia Roth, MdB, Kulturstaatsministerin beim Bundeskanzler, Berlin

- **Statement aus dem Europäischen Parlament**
Romeo Franz, Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel/Straßburg

- **Statement des Antiziganismus-Beauftragten der Bundesregierung**
Dr. Mehmet Gürcan Daimagüler, Berlin

- **Die Situation von Sinti und Roma in Deutschland und Europa**
Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg

- **Sar dikhen amen – Wie sie uns sehen**
Gilda-Nancy Horvath, Deutsche Welle Europa, Berlin/Wien

- **Resonanzräume: Zeugenschaft von Sinti und Roma nach dem Völkermord**
Dr. Frank Reuter, Forschungsstelle Antiziganismus der Universität Heidelberg
- **„Zigeuner“ und Juden als Grenzfiguren des Deutschen in Literatur und Geschichtswissenschaft**
Prof. Dr. Iulia-Karin Patrut, Europa-Universität Flensburg
- **Die Apfelblüte ist weiblich, weil sie wunderbar ist. Sintizze und ihr traditionelles Verhältnis zur Natur**
Dr. Sidonia Bauer, Universität zu Köln
- **Selbstwahrnehmung im Werk von Philomena Franz und in der Literatur von Sinti und Roma**
Deike Wilhelm, MA, München
- **Romane und Gedichte über den Holocaust in der Literatur der deutschsprachigen Länder – Bekennen und Verschweigen**
PD Dr. Torsten Voss, Bergische Universität Wuppertal
- **Sinti und Roma: Die „Zigeuner“ im Film**
Prof. Dr. Matthias Bauer, Europa-Universität Flensburg
- **Sprache(n) der Gewalt und der Liebe in Zeiten eines neuen Krieges**
Dr. Lisa Wolfson, Ruhr-Universität Bochum

Ab 20 Uhr Konzert im Schloss Eulenbroich

Das international bekannte Sinti-Jazz-Quartett *Romeo-Franz-Ensemble* wird zu Ehren von Philomena Franz ein swingendes Konzert geben im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich

Zuvor wird die Jubilarin im Gespräch mit Matthias Buth aus ihrem Leben erzählen.

Anlässlich der Tagung wird die kulturwissenschaftliche Anthologie

„Der Himmel über Philomena / Auschwitz sieht uns an“

erscheinen im Pop Verlag, Ludwigsburg, als Band 1 der Philomena-Edition des Forums.